

Galerien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 10: **Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

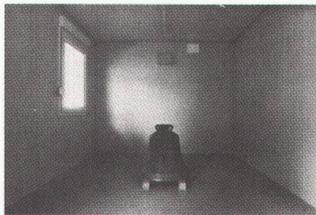
(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, Galerie Ronny van de Velde
Marcel Duchamp
bis 15.12.

Basel, Galerie Carzaniga & Ueker
Andreas Straub und Jean Willi
bis 9.11.

Brüssel, Galerie Coppens
Pascal Bernier
bis 27.10.

Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin
Peter Gysi
bis 16.11.



Genève, Galerie Anton Meier
Hugo Suter – Travaux récents
bis 6.11.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Jean Lecoultré – Œuvres récentes
bis 6.11.

St.Gallen, Galerie Susanna Kulli
Bernard Tagwerker. Die Privilegierung des Zufalls
bis 26.10.

Zürich, Galerie Jamileh Weber
Sean Scully. Paintings and works on paper
bis 9.11.

Neue Wettbewerbe

Bern: Gestaltung Bundesplatz

Die Stadt Bern, vertreten durch das Stadtplanungsamt, und die Schweizerische Eidgenossenschaft, vertreten durch das Amt für Bundesbauten, veranstalten gemeinsam einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Ideen für eine Neugestaltung des Bundesplatzes in Bern. Der Wettbewerb orientiert sich an den «Richtlinien für Wettbewerbe auf dem Gebiete der bildenden

Kunst» der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA). Das Vorgehen bei der Beurteilung erfolgt nach den Bestimmungen der SIA-Ordnung 152.

Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, wie KünstlerInnen, DesignerInnen und ArchitektInnen, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Schweiz heimatberechtigt sind.

Den Veranstalterinnen steht eine *Preissumme* von maximal Fr. 100'000.– zur Verfügung.

Der *Programmwurf* kann ab sofort beim Stadtplanungsamt Bern gratis abgeholt oder bestellt werden (Tel. 031/68 68 69).

Die *Anmeldefrist* für TeilnehmerInnen ist der 31. Oktober 1991. Die Anmeldung hat durch Einzahlung von Fr. 100.– auf das Postcheck-Konto Nr. 30-5588-3 der Planungs- und Baudirektion, zuhänden des Stadtplanungsamtes, mit dem Vermerk «Wettbewerb Gestaltung Bundesplatz» zu erfolgen.

Der *Abgabetermin* ist der 31. März 1992.

Gähwil SG: Mehrzweckturnhalle

Der Primarschulrat Gähwil SG veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckturnhalle mit Aussenanlagen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Alltogggenburg, Neutogggenburg, Obertogggenburg, Untertogggenburg und Wil haben. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter sind: A.E. Barmert, Kantonsbaumeister St.Gallen, S. Senti, Triesenberg, W. Binotto, St.Gallen, H. Bischoff, St.Margrethen, Ersatz.

Für *Preise* stehen 40'000 Fr., für zusätzliche *Ankäufe* 5'000 Fr. zur Verfügung. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann separat und kostenlos in der Gemeinderatskanzlei Kirchberg bezogen werden (073/31 25 25).

Die weiteren *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Fr. bei der Gemeinderatskanzlei Kirchberg bezogen werden (Büro Hausenstr. 1, 1.

Stock, Gemeinderatskanzlei, Sekretariat; Montag bis Freitag jeweils 8.30 bis 11.45 und 14 bis 16.30 Uhr).

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 17. Januar, der Modelle bis 7. Februar 1992.

St.Gallen: Neubau des kantonalen Laboratoriums und eine Überbauung an der Rorschacher Strasse

Der Regierungsrat des Kantons St.Gallen eröffnet einen Projekt- und Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des kantonalen Laboratoriums und eine Überbauung an der Rorschacher Strasse in St.Gallen.

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh. oder im Fürstentum Liechtenstein haben.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann separat und kostenlos bezogen werden beim Kantonalen Hochbauamt, Lämmlibrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen, Sekretariat, Büro Nr. 805 (Tel. 071/21 30 17).

Bezug der Wettbewerbsunterlagen gegen Bezahlung eines Depotgeldes von Fr. 500.– bei der gleichen Adresse ab Montag, 30. September 1991, von Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr.

Abgabetermine: Projekt- und Ideenwettbewerbs-Entwurf bis Donnerstag, 20. Februar 1992, 17 Uhr; Modell bis Freitag, 20. März 1992, 17 Uhr.

Entschiedene Wettbewerbe

Willisau LU: Rathausvorplatz

Der Stadtrat von Willisau veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die künstlerische Gestaltung des Rathausvorplatzes. Fünf Künstler wurden eingeladen. Die Projekte wurden nicht anonym beurteilt.

Alle fünf Projekte wurden rechtzeitig abgeliefert. Das Preisgericht beschloss, alle fünf Projekte zur Beurteilung zuzulassen und mit je 2'000 Franken zu entschädigen:

- Irene von Moos, Zürich
- Hans-Peter von Ah, Ebikon
- Johanna Näf, Zug
- Niklaus Troxler, Willisau
- Margrit Gedeon Zosso, Luzern

Das Preisgericht beschliesst einstimmig, das Projekt von Hans-Peter von Ah dem Stadtrat zur Weiterbearbeitung und Ausführung zu empfehlen.

Das *Preisgericht:* Leo Grüter, Stadtpräsident, Willisau; Alfred Jost, Präsident der Städtlikommission, Willisau; André Meyer, Dr., Kant. Denkmalpfleger, Luzern; Emil Peyer, Stadtammann, Willisau; Gottfried Derendinger, Architekt, Bern; Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg; Irma Ineichen, Malerin, Luzern; Manuel Pauli, Stadtarchitekt, Luzern; Robert Gissing, Landschaftsarchitekt, Luzern; Beat Meyer, Bauingenieur, Willisau; Josef Tschopp, Bauverwalter, Willisau.

Zürich: ETH

Die drei überarbeiteten Projekte des Studienauftrages für den Ausbau der ETH Hönggerberg wurden von der Expertenkommission geprüft.

Eingeladen waren die folgenden drei Projektverfasser:

- Arbeitsgemeinschaft Bruno Gerosa, dipl. Arch. BSA/SIA, + Egon Dachtler, Arch. SIA, + Dr. Erwin Nigg, dipl. Arch. SIA, Zürich
- Prof. Mario Campi und Franco Pessina, Architekten BSA, Lugano
- Architektengemeinschaft Fischer, Architekten, und Prof. Paul Meyer; Projektleitung M. Barth, Zürich

Das Projekt von Prof. Mario Campi und Franco Pessina, Architekten BSA, Lugano, wurde zur Realisierung empfohlen.

Der Expertenkommission gehörten Vertreter der Stadt Zürich, der Quartiervereine Höngg und Affoltern und der ETH Zürich an.

Däniken SO: Vierfach-Kindergarten

Die Einwohnergemeinde Däniken eröffnete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Kindergarten. Teilnahmeberechtigt waren selbständige Architekten, deren Inhaber oder Teilhaber mindestens seit 1.1.1990 Wohn- oder Geschäftssitz in Däniken haben, sowie fünf eingeladene Architekturbüros.

Neun Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (12'000 Franken): Marbet, Scheidegger + Wicky, Architekturbüro, Olten; Georg Marbet, dipl. Arch. ETH/SIA, Anton Scheidegger, Arch. HTL, Fredy Wicky, Arch. HTL; Beratung: Kindergartenklas-